Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 75 (1968)

Heft: 5

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

b) Maschinen, die nur zeitweise kontrolliert werden, sind nur mit dem Längenimpulsgeber zu versehen. Ein oder mehrere Auswerter können wahlweise mit einfachen Steckverbindungen an die zu kontrollierenden Webstühle angeschaltet werden.

c) Alle Steuerleitungen von den montierten Längenimpulsgebern können in einer Zentrale vereinigt werden (z. B. Meisterbüro). Dem Kontrolleur steht es dann frei, jeden beliebigen Webstuhl durch Fernüberwachung zu kontrollieren.

d) Verschiedene Webstuhltypen ermöglichen auch noch die mobile Montage der Längenimpulsgeber. Diese Montageart ist jedoch nur in Sonderfällen wirtschaftlich, da der Aufwand für die Anbauteile und die immer wiederkehrenden Richtzeiten meistens zu groß wird.

IV. Vorteile

a) Die Gewebeschußdichte wird fortlaufend geprüft; Ausschußproduktion infolge Längenfehler kann dadurch vermieden werden.

b) Die laufende Ueberwachung der Schußdichte bringt besonders bei Geweben mit kleinen Schußzahlen bedeutende Materialeinsparungen.

c) Die Schußdichtenkontrolle erfolgt entweder über die frei gewählte Meßstrecke oder am Ende jedes fertigen Rapportes. Längendifferenzen können somit vor dem Fertigstellen eines langen Stückes festgestellt werden. Diese Eigenschaft ist beim Weben von Kleinserien und Einzelstücken von Bedeutung.

d) Anzeige und Bedienung ist einfach. Nach kurzer Einführung wird auch angelerntes Personal in der Lage sein, die fortlaufenden Kontrollen ohne zusätzlichen Aufwand vorzunehmen.

e) Die Doppelfunktion als Meß- und Kontrollgerät bringt Erleichterungen beim Einrichten.

f) Die automatische Längenkontrolle bringt Einsparung an Zeit von Fachpersonal, die allein die Anschaffung der ASKO-Kontrollautomaten rechtfertigt.

Zusammenfassend darf festgestellt werden, daß aus diesen Eigenschaften ein guter Rationalisierungseffekt entsteht.

Tagungen

SVF-Sommertagung «Wolle»

1. Die Situation der Wolle auf dem modernen Fasermarkt
2. Neue Färbe- und Ausrüstverfahren
3. Bekleidungsphysiologische Aspekte im Zusammenhang mit der Wolle und ihren Mischungen

Dies sind die Themen der diesjährigen Sommertagung, die am 8. Juni 1968 im Kongreßhaus in Zürich abgehalten wird.

Mitglieder des VET und der VST, die sich für den Besuch der SVF-Sommertagung interessieren, melden sich direkt bei der Schweizerischen Vereingung von Färbereifachleuten (SVF), Postfach 207, 4001 Basel.

7. Internationale Chemiefasertagung 1968

25. bis 27. Juni, Textilfachschule Dornbirn, Vorarlberg

Thema: **«Bessere Textilien durch moderne Chemiefasern — Konstruktion, Prüfung und Anwendung»**

25. Juni

09.30 Uhr Eröffnung durch Präsident Generaldirektor Rudolf H. Seidl

10.00 Uhr Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. *Heinrich Hopff*, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich: «Makromolekulare Chemie als Grundlage der Chemiefasererzeugung»

14.30 Uhr Prof. Dr. *Z. A. Rogovin*, Textilinstitut Moskau: «Die chemische Modifizierung von Chemiefasern und diesbezügliche Untersuchungsergebnisse»

16.00 Uhr Prof. Dipl.-Ing. *Wilhelm Herzog*, Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie, Wien: «Zusammenhang zwischen Fasereigenschaften und Fertigprodukten»

Dr.-Ing. *F. Winkler*, Institut für Faserstoff-Forschung, Teltow: «Besondere Teilgebiete unter Berücksichtigung der dynamischen und zugelastischen Prüfmethoden»

26. Juni

09.00 Uhr Dipl.-Ing. *Heinz Graf*, Farbenfabriken Bayer, Dormagen: «Chemiefasern für textile Bodenbeläge»

10.30 Uhr Dr. *Karl Grünewald*, Farbwerke Hoechst: «Laborprüfung der Pillneigung von textilen Flächengebilden»

15.00 Uhr Dipl.-Phys. *H. P. Weidner*, Textiltechnisches Institut, Glanzstoff Wuppertal: «Spezielle Probleme bei der Prüfung texturierter Garne»

16.30 Uhr Dipl.-Ing. *Isawo Hamana*, Tejin, Tokio: «Verlauf von Fadenbildung beim Schmelzspinnen»

27. Juni

08.30 Uhr Dr.-Ing. *Hans Peuker*, Adolff AG, Backnang: «Herstellung, Weiterverarbeitung und Verwendung von Flächengebilden auf Polyolefinbasis»

10.00 Uhr Dr. *C. L. Nottebohm*, Viledon-Werk, Weinheim: «Vliesstoffe und Spun-Bondeds»

11.15 Uhr Prof. Dr. *Ploetz*, Feldmühle AG, Viersen: «Vliesstoffe nach dem nassen Verfahren»

12.30 Uhr Präsident Generaldirektor *Rudolf H. Seidl*: «Weltwirtschaftliche Probleme in der Chemiefaserindustrie»

Zusammenfassung und Schlußwort

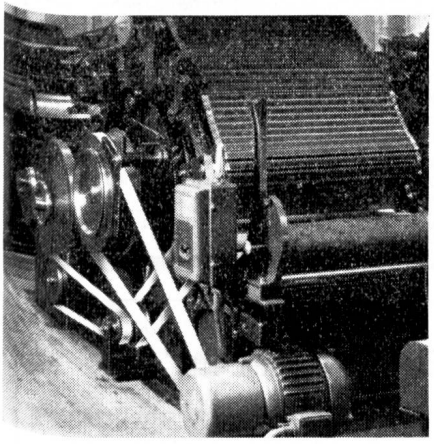
Anfragen und Anmeldungen sind an das Oesterreichische Chemiefaser-Institut, Plößlgasse 8, A-1041 Wien, zu richten.

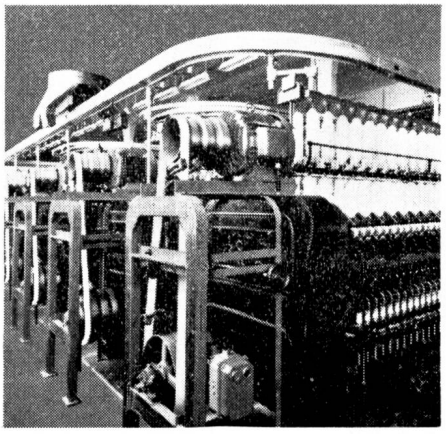
Meßtechnik und Automation in der textilen Naßbehandlung

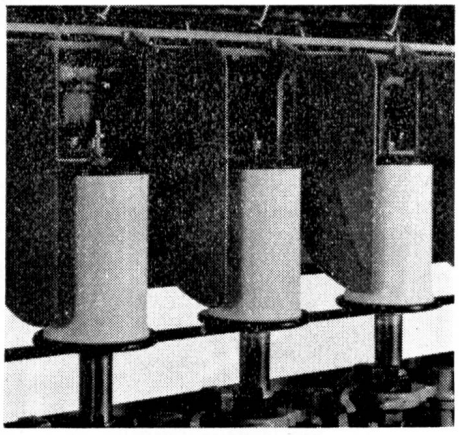
Nachdem die Polymetron AG, Glattbrugg-Zürich, bereits im Jahre 1965 zwei «Textilseminarien» organisierte, hat sie am 14. März 1968 eine dritte Diskussionstagung mit dem Thema «Meßtechnik und Automation in der textilen Naßbehandlung» durchgeführt.

In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen seine meßtechnischen Methoden weiter entwickelt und neue Anwendungsgebiete erschließen können. Das Interesse an dieser bedeutenden Tagung war deshalb außerordentlich groß, erschienen doch mehr als 80 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Oesterreich und der Schweiz.

Der Tagungsleiter, Prof. Dr. H. Zollinger, Technisch-chemisches Laboratorium der Eidg. Technischen Hoch-

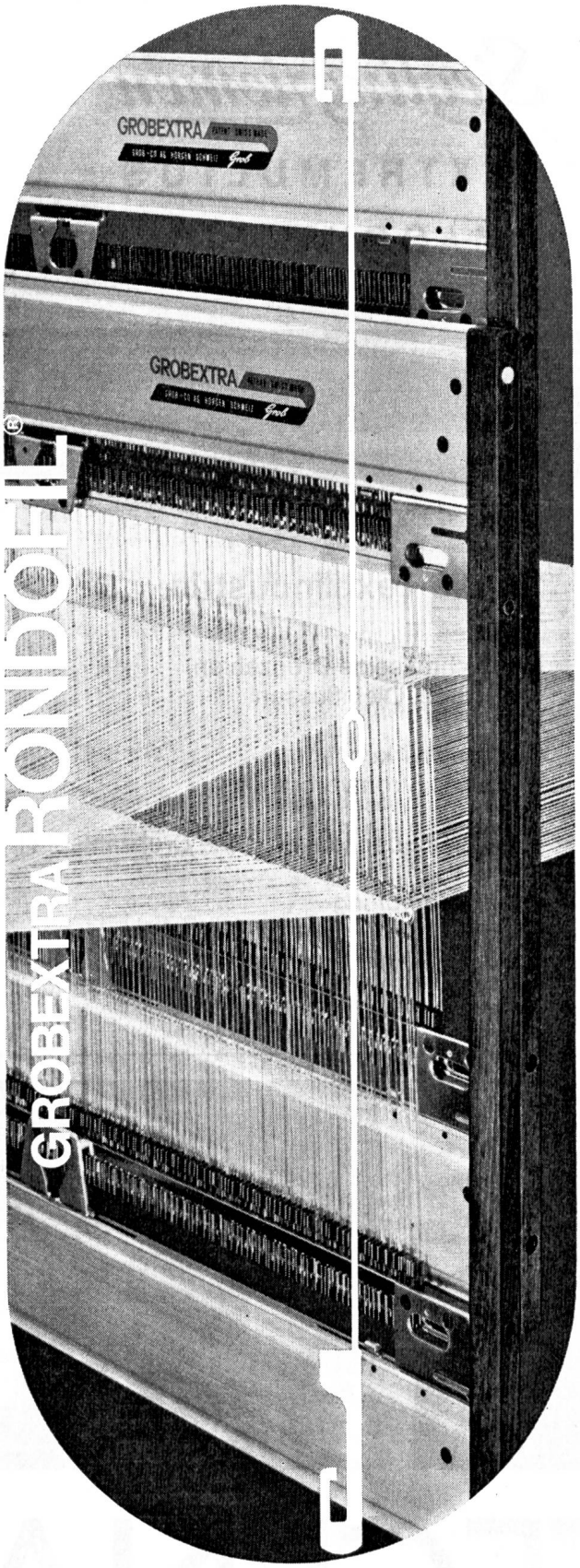






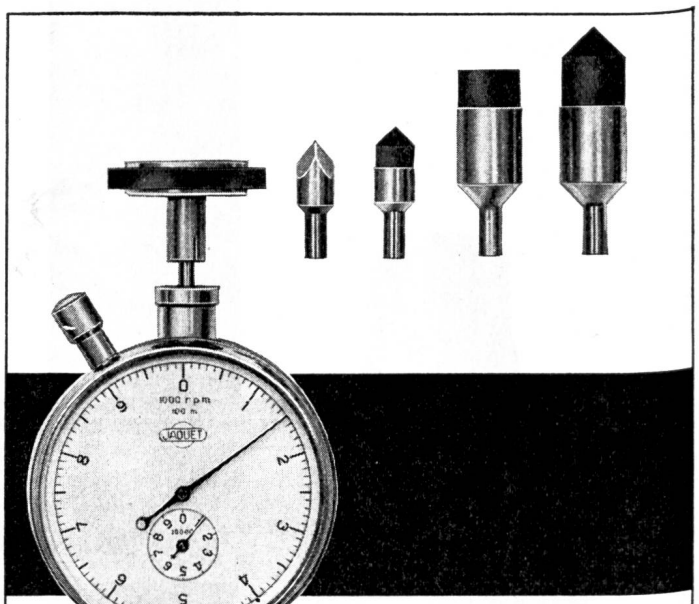
POLYTECHNA

Polytechna AG Zimmergasse 16 8032 Zürich 8 Telefon 051 / 47 94 00



Grob

Grob & Co. AG CH - 8810 Horgen



Drehzahl-Indikatoren

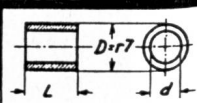
Präzise, handliche Tourenzähler mit fester Messzeit von 3 oder 6 Sekunden, sehr geringes Drehmoment, Modelle mit Bereichen von 0-100, 0-1000, 0-10000 und 0-100000 U/min. Verlangen Sie unsere ausführlichen Prospekte.

JAQUET

JAQUET AG. Basel Schweiz
Thannerstr. 19-25
Telephon 061 38 39 87

Selbstschmierende
Glissa -Lager

Einige Dimensionen aus unserem reichhaltigen Vorrat.
Nach Möglichkeit genormte Grössen verwenden, da kurze Lieferfristen und vorteilhafte Preise.



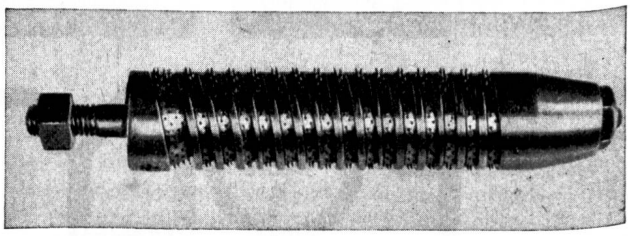
Gehäusebohrung=H7

d	D	L
16 E7	22	20
17 H7	24	30
18 E7	24	25
20 E7	28	20
25 E7	30	30
25 F7	35	40
26 E8	32	35
30 E7	40	25
35 E8	45	50
40 F7	50	65

Nr. e 340

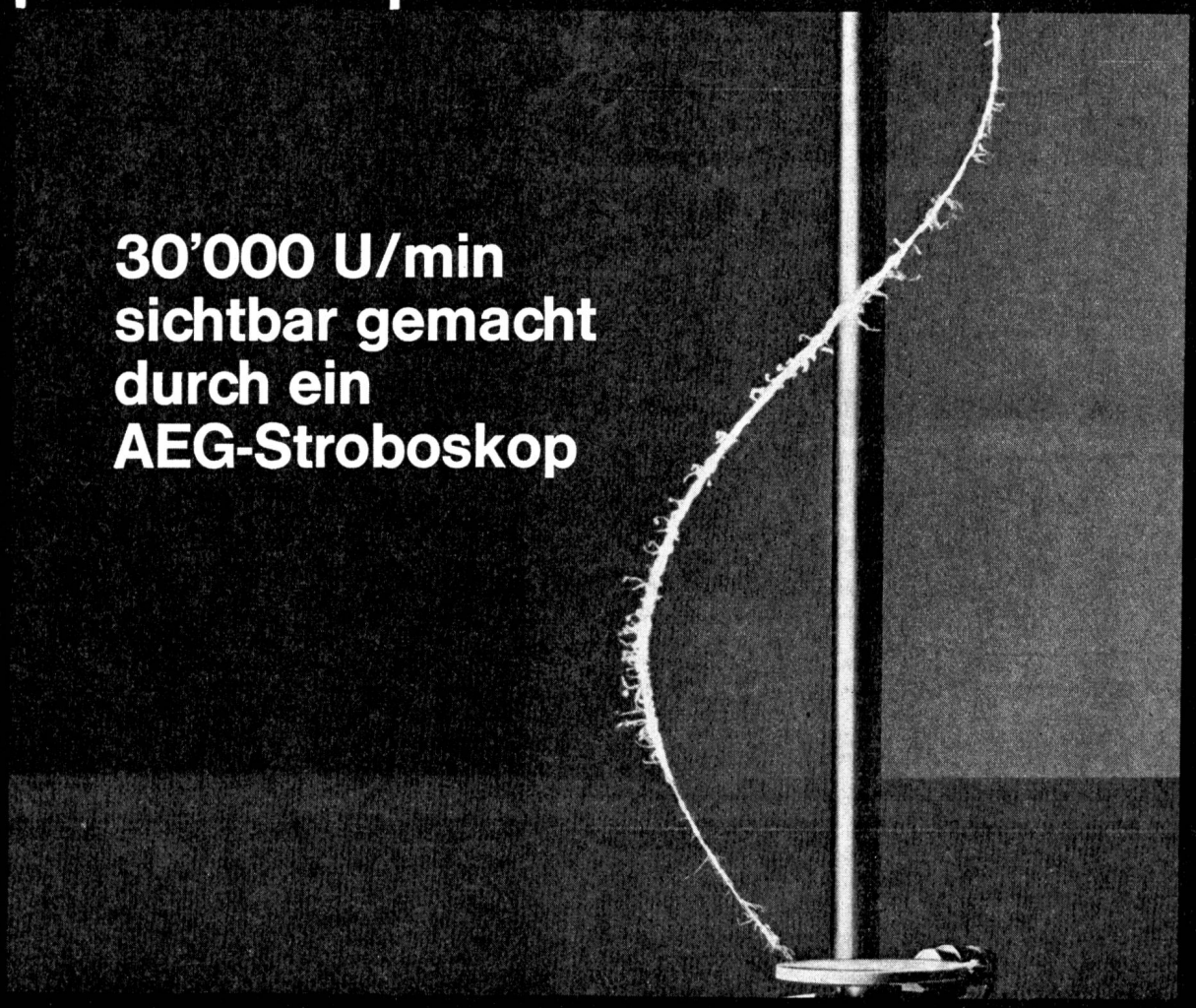
Aladin AG. . Zürich
Claridenstr. 36 Tel. (051) 23 66 42

Breithalter



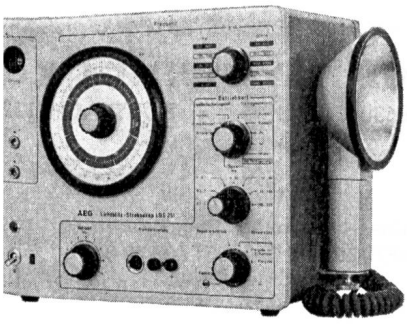
Walter Bachmann, 8636 Wald
Breithalterfabrik Telephon 055 / 9 16 15

AEG



?-227

Vielleicht interessiert Sie die Materialbeanspruchung eines Fadens bei schnellster Rotation, Fadenverlauf, Fadenführung, Schlupf etc. Oder Sie brauchen gestochen scharfe Fotos von sehr schnell bewegten Objekten bei Textil- und Nähmaschinen.
AEG-Stroboskope sind immer die geeigneten Geräte für diese — und viele andere Aufgaben.
XENON-Blitzlampen mit tageslichtähnlichem Licht und einer Blitzdauer von etwa 10 μs erlauben Fotos mit handelsüblichen Farbfilmen.
Uebersichtliche Bedienungselemente, leichte Handhabung sind vorteilhaft bei Serienprüfungen durch wenig geschultes Personal.
Ob Sie ein handliches Kontakt-Stroboskop mit eingebauter Blitzlampe, Hochleistungsgeräte mit sehr genauen Frequenzgeneratoren oder Grossstroboskope mit höchster Lichtleistung brauchen — in jedem Fall sind die robuste Bauweise, die funktionsgerechte Konstruktion und universelle Einsatzmöglichkeiten die wesentlichen Merkmale unserer Geräte.



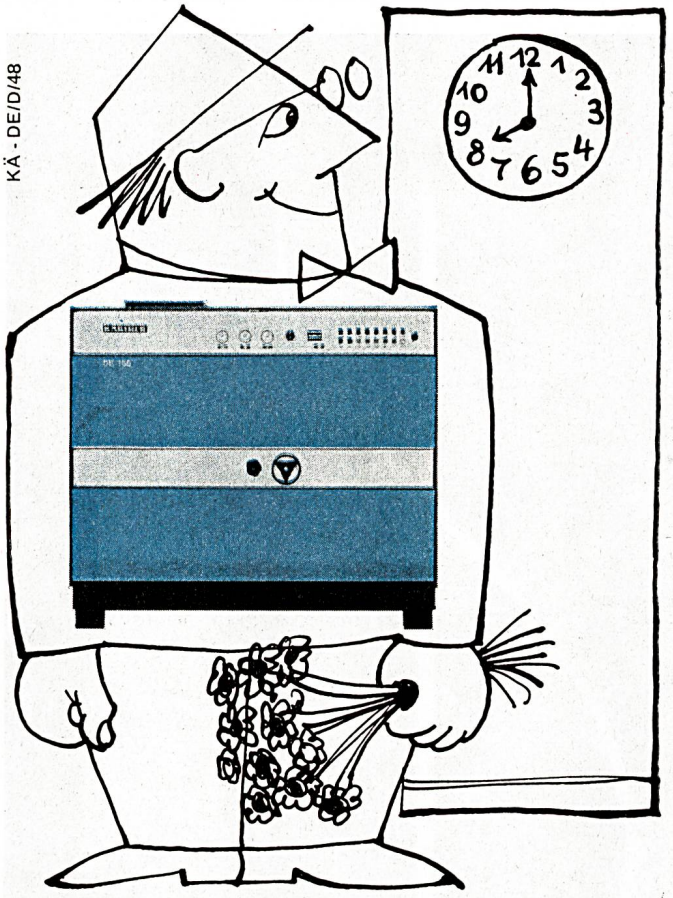
Verlangen Sie Unterlagen oder besser — fragen Sie uns.

Wir zeigen Ihnen gerne unverbindlich das für Ihre Anwendungen richtige Stroboskop.

Generalvertretung
Elektron AG Postfach 8027 Zürich
Telefon 051 25 59 10

ELEKTRON AG

KÄ - DE/D/48



Kärcher-Kessel lassen Sie nicht lange warten...

Vom Kaltstart zum Sattdampf nur 3 Minuten.

Mit dieser Leistung gewinnt der Kärcher-Dampfkessel die Sympathie aller, die »auf Knopfdruck« Wärme haben wollen:

Manche sparen durch ihn den Lohn für einen Heizer, der nicht mehr vor Betriebsbeginn kommen muß.

Manche verfügen durch ihn über sofort abrufbare Dampfreserven, die sie bei Spitzenbedarf ihrem Dampfnetz zufügen.

Manche sehen in ihm die praktisch sofort wirksame Wärmequelle für Anlagen, die nur kurzzeitig zu beheizen sind.

Immer aber geht es um das Vermeiden langer Anfahrzeiten. Diese Schnelligkeit des Kärcher-Kessels kostet Sie im Gegensatz zum sonst gewohnten nicht mehr—sondern weniger. Jede eingesparte Anfahrminute ist eingesparter Geld. Darum lassen Kärcher-Kessel Sie nicht lange warten!

Kärcher - Hochdruckdampfkessel gibt es für 60-1000 kg/h Dampfleistung. Bitte lassen Sie sich Prospekte zusenden.

KÄRCHER®

VAPORAPID AG
Grünhaldenstraße 6
CH-8050 Zürich
Telephon 051 / 48 75 48

wenn Sie die fixbox besitzen.

gefüllt aufeinander
leer ineinander
= ²/₃ Raumersparnis

Denn nirgendwo lauern Splitter und rostige Nägel. Und der Deckel ist schneller übergestülpt und wieder abgenommen als Sie zwei Nägel in eine herkömmliche Kiste geschlagen haben. Trotzdem sitzt er fest. Sie können aber noch ein Übriges tun. Eigens zum zusätzlichen Sichern oder zum Verplomben sind vier Bohrungen vorgesehen. Das ist wichtig für den Transport auf Schiene und Straße oder über die Grenzen.

FIX-BOX aus Niederdruck-Polyäthylen
600 × 400 × 250 mm grün oder blau Fr. 18.50
Deckel dazu Fr. 9.–
Mengenrabatte auf Anfrage
Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt

emag erismann ag

Tel. 053 / 6 14 81 **8213 Neunkirch**

Schlick Düsen

Für alle Zerstäubungsaufgaben in vielen Industrie-Zweigen seit Jahrzehnten erfolgreich.

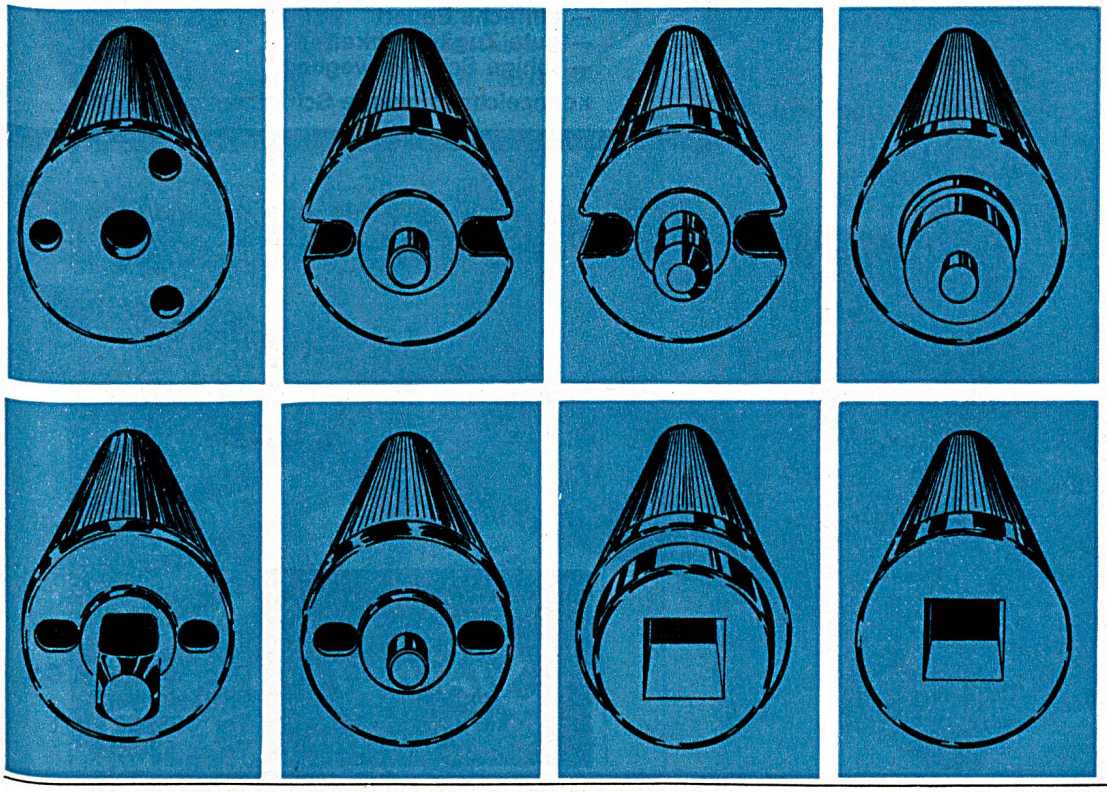
GUSTAV SCHLICK KG
8630 COBURG · POSTFACH 122

Vertretung: Fa. Charles Haussmann, Pumpenvertrieb
Friesenbergstr. 78, 8055 Zürich, Tel. 051 / 33 49 64

Jetzt günstig einkaufen: Leichtmetall-Warenbäume

WILD ZUG

Welche Sorte paßt zu Ihren Stühlen?



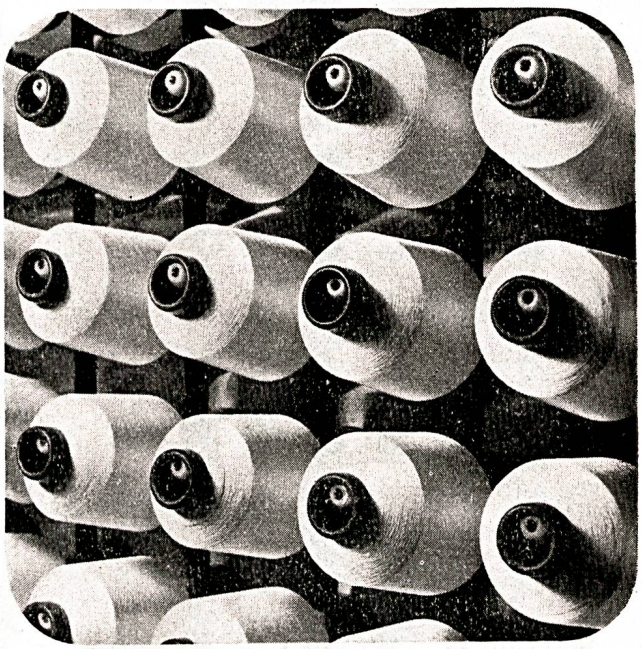
billiger als je zuvor!

Vorteile:
viel leichter als Holz
fein gerillte Oberfläche
einfaches Anlegen des Gewebes
kein Verziehen
hohe Festigkeitswerte
sauber, keine Splitter

lieferbar passend zu allen Webmaschinentypen und in jeder Länge.

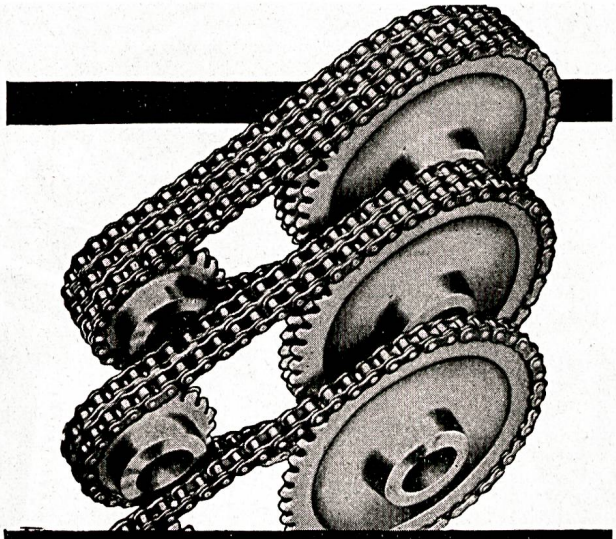
Verlangen Sie unsere Preise für Ihre Sorte und Länge

WILD AG 6301 ZUG
✆ 042 / 4 58 58



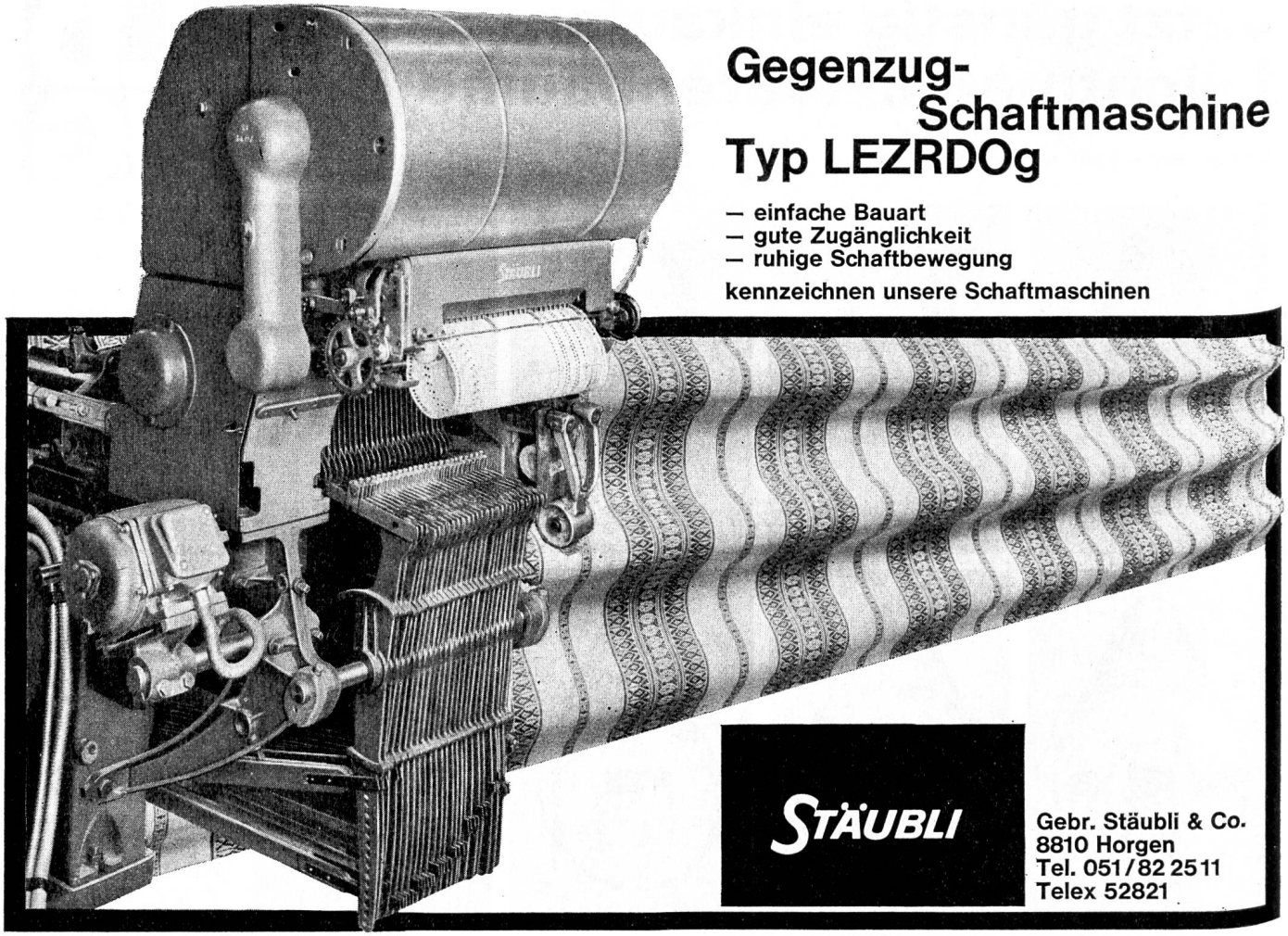
Zwirnerei Niederschönthal AG
CH-4402 Frenkendorf

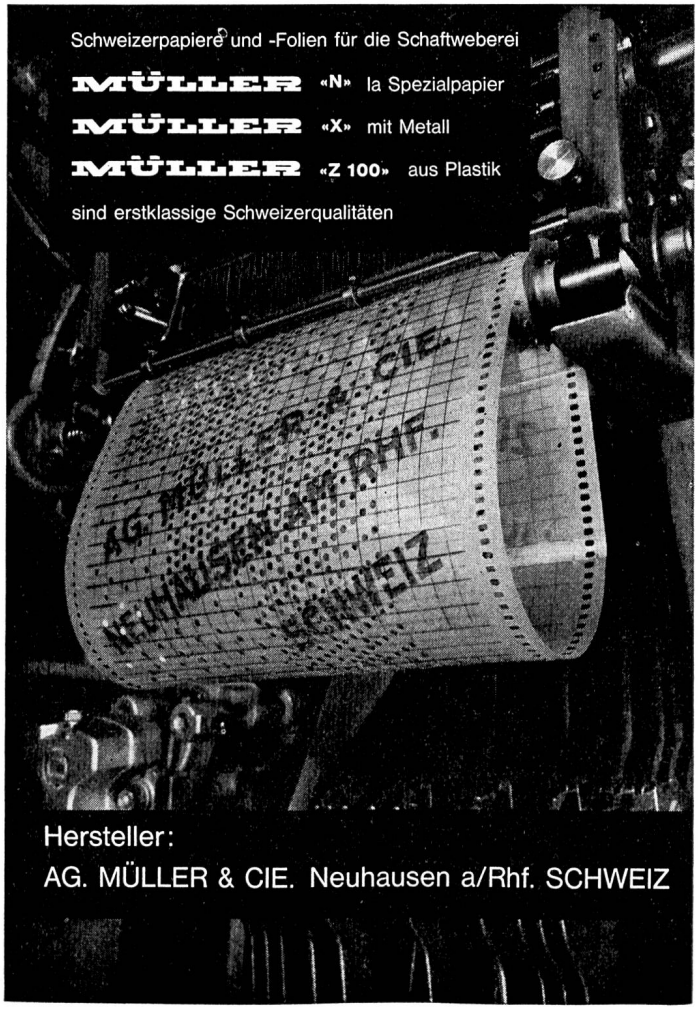
Spezialisiert für Hochdrehen von halb- und vollsynthetischem Garn

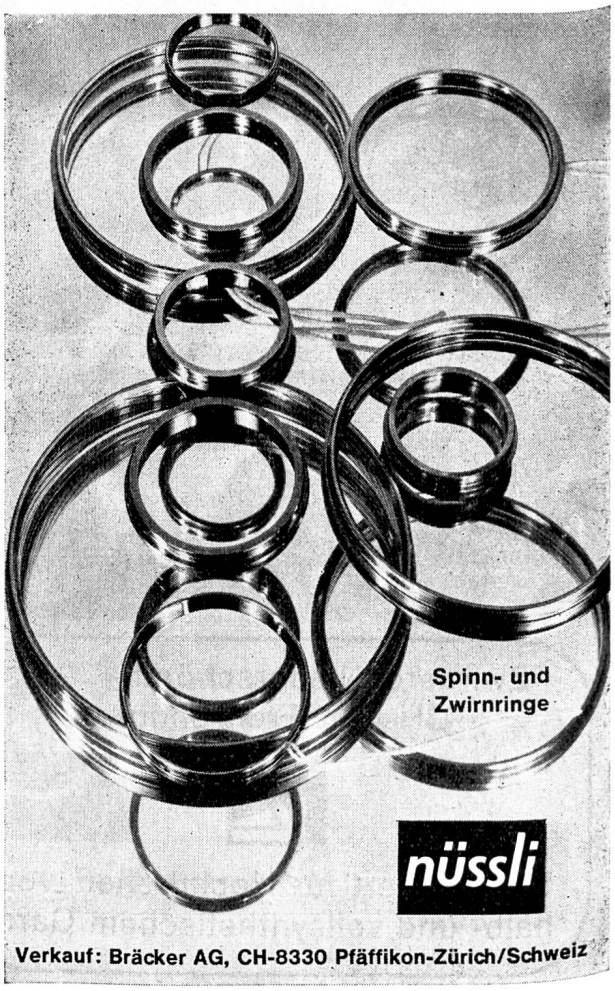


KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROLLENKETTEN, KETTENRÄDER, VORGEARBEITET UND EINBAUFERTIG. FERNER: GALLSCHE-, TRANSMISSIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-, FLEYER- UND KREMPELKETTEN.

GELENKKETTEN AG. HERGISWIL / NW.


Gegenzug-
Schaftmaschine
Typ LEZRDOg
— einfache Bauart
— gute Zugänglichkeit
— ruhige Schaftbewegung
kennzeichnen unsere Schaftmaschinen
STÄUBLI
Gebr. Stäubli & Co.
8810 Horgen
Tel. 051/82 25 11
Telex 52821


Schweizerpapiere und -Folien für die Schaftweberei
MÜLLER «N» Ia Spezialpapier
MÜLLER «X» mit Metall
MÜLLER «Z 100» aus Plastik
sind erstklassige Schweizerqualitäten
Hersteller:
AG. MÜLLER & CIE. Neuhausen a/Rhf. SCHWEIZ


Spinn- und
Zwirnringe
nüssli
Verkauf: Bräcker AG, CH-8330 Pfäffikon-Zürich/Schweiz

wild +co

Richterswil

Gartenstraße 19
Tel. 051 / 96 07 77

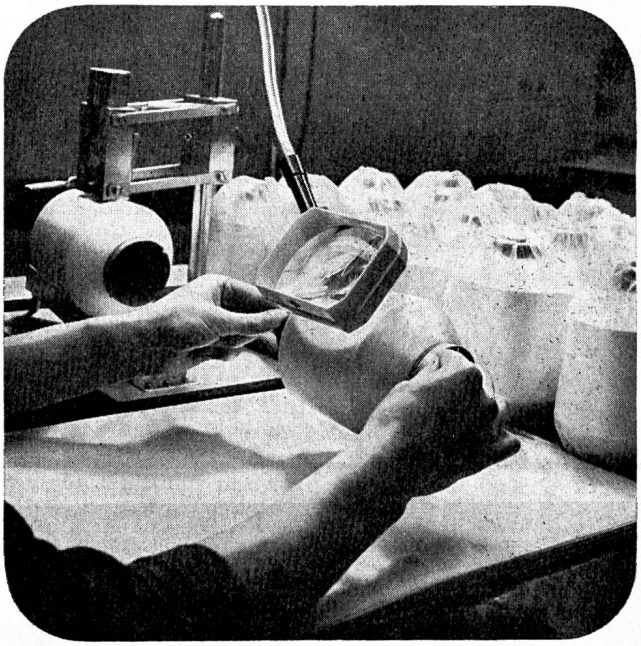
Textilmaschinen und Apparate
Technische Artikel

Von A bis Z

Abstellnadeln
Agraffen für Jacquard-Karten
Arbeitshäkchen
Ausnähnadeln
Ausnähscheren
Autom. Blattstecher
Antriebssaiten aus Gummi

Abblas-Anlage O.B.E. für Zwirnmaschinen
Apparat zum Fadenknüpfen Fabrikat ENGELHARDT

Absaugmaschine KETTLING & BRAUN
Appreturmaschinen KETTLING & BRAUN



Zwirnerei Niederschönthal AG
CH-4402 Frenkendorf

Spezialisiert für Hochdrehen von halb- und vollsynthetischem Garn

ITEN

Gebrüder ITEN
Textilspulenfabrik
CH-6340 Baar
Telephon 042 / 31 42 42

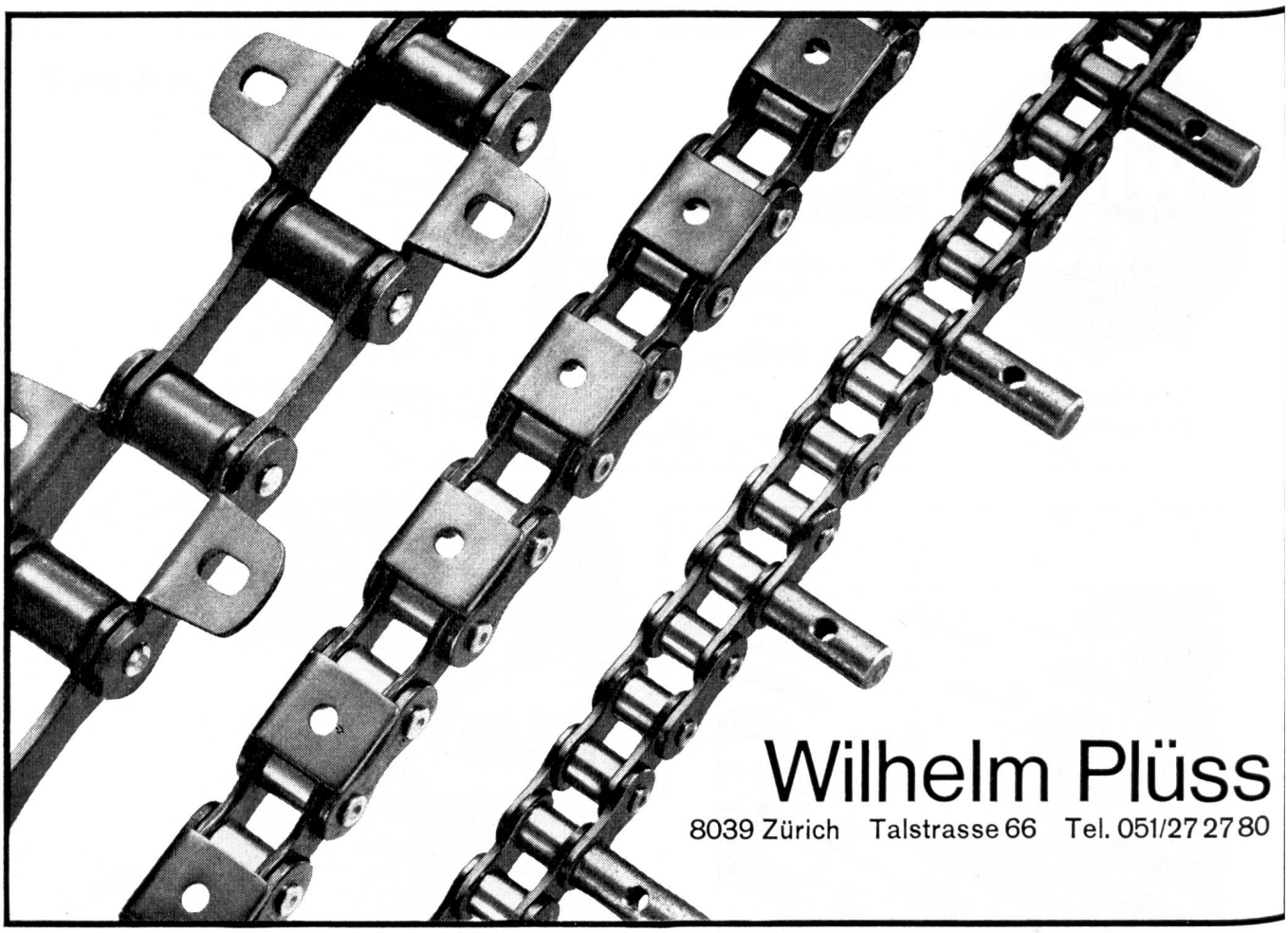
Automaten- und Schußspulen
Spezialität: Spulen mit LOEPFE-Reflexband

Zwirnhülsen aus Leichtmetall
für Hamel-Stufenzwirnmaschinen

Streckzwirnhülsen
aus Leichtmetall und Stahl

Einweg-Kreuzspulhülsen
aus Kunststoffen

Nachfolger von Erwin Meyer, Spulenfabrik, Baar


Wilhelm Plüss
8039 Zürich Talstrasse 66 Tel. 051/27 27 80

Fröhlich
Flachstahllitzen mit rechteckigem Fadenauge, Prägung und speziellen Endösen für die automatische Einziehmaschine Uster.
Reiterlose EMUTEX-Webgeschirre für die automatische Einziehmaschine Uster. EMUTEX-Webelitzen mit patentiertem Manipulierloch.
Elektrische und mechanische Kettfadenwächter-Lamellen mit angeschrägtem Kopf für die automatische Einziehmaschine Uster.
E. Fröhlich AG
8874 Mühlehorn
GL (Schweiz)

schule, Zürich, wies in seiner thematischen Einführung darauf hin, daß Resultate nur in der Koordinierung von Wissenschaft und Praxis erreicht werden können. Unter diesem Aspekt standen nun auch die fünf Referate.

Als erster Referent sprach Dipl.-Ing. chem. F. Oehme, Polymetron AG, über «Methoden der automatischen Konzentrationsregelung von Behandlungsbädern», und zwar über die Verfahrensstufen: Entschlichten — Mercerisieren — Auswaschen und Absäuren — Bleichen/Aufhellen — Färben, wie auch über Meßgrößen: pH-Wert — Redoxpotential — elektrolytische Leitfähigkeit — Photometrie.

Als zweiter Redner sprach Dr. Ing. chem. K. Laube, Polymetron AG, über «Konzentrationsregelung von Bleichbädern in praktischer Sicht». Er behandelte folgende Probleme: Weißgrad/Faserschädigung/Art des Bleichmittels/Wirtschaftlichkeit — Gesamtalkalität alkalischer Peroxyd-Bleichbäder — Perspektiven einer Konzentrationsmessung von Aufhellerbädern.

«Die apparativen Bausteine» war das Thema von Dipl.-Ing. Ch. L. Gauchat, Polymetron AG, mit den Kapiteln: Kontinuierliches Titrierverfahren «Titristat» — konduktometrische Meßausrüstung — Aufbau von Regelstrecken.

Am Nachmittag äußerte sich im ersten Referat Textilingenieur O. Deschler, Farbwerke Hoechst, Frankfurt am Main, über «Verfahrenstechnische Entwicklungen der halb- und vollkontinuierlichen Gewebebleiche mit Natriumchlorit», wobei er folgende Gesichtspunkte beleuchtete: Vorbehandlung von Baumwollgeweben mit Natriumchlorit in der Breitbleiche — automatische Konzentrationsregelung — kürzeste Reaktionszeiten — wirtschaftliche Gesichtspunkte — Kostenvergleich verschiedener Bleichverfahren.

«Aspekte direktpotentiometrischer Konzentrationsbestimmungen mit ionensensitiven Elektroden» war das Thema des abschließenden Referates, gehalten von Dipl.-Ing. chem. M. Koebel, Eidg. Technische Hochschule, Zürich, mit den Abschnitten: Ionenaktivität und Ionenkonzentration — Selektrivitätskriterien — ionensensitive Glaselektroden/«solid state» Elektroden/Ionenaustauscherelektroden — zugehörige Meßgeräte.

Prof. Dr. H. Zollinger leitete souverän die rege Diskussion. Die Vorträge und die Aussprachen bewiesen, wie weitverzweigt die Problemstellungen in der Textilindustrie sind, und zeigten, daß Wissenschaft und Forschung auch im Textilsektor die Grundlage der Entwicklung und folglich der Existenzfaktor dieser Industriesparte sind. Hg.

Messen

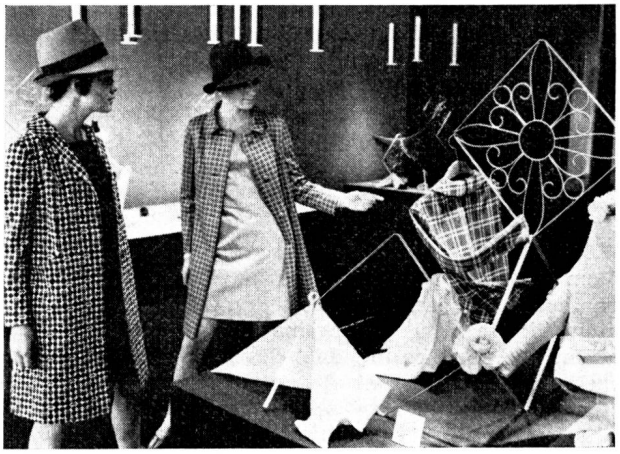
52. Schweizer Mustermesse

20. bis 30. April 1968

Traditionsgemäß fällt mit dem Eröffnungstag der Schweizer Mustermesse auch der Pressetag zusammen. Das Heer schweizerischer und ausländischer Redaktoren und Journalisten der Tages- und der Fachpresse verfolgt jeweils pflichtbewußt die Eröffnungsfeierlichkeiten. So geschah es auch am 20. April 1968.

Im kleinen Festsaal gaben zwei junge Tambouren mit ihren rassigen Trommelwirbeln den Auftakt zu der von Dr. H. Hauswirth, Direktor der Muba, gehaltenen Eröffnungsrede. Er sprach vom Messeexamen, und zwar für die Mustermesse selbst wie auch für die Aussteller, und von kritischer Selbstprüfung. Dr. Hauswirth wies auch darauf hin, daß an der Muba die Gelegenheit geboten sei, sich bei anderen Branchen umzusehen, um daraus Informationen über die allgemeine Entwicklung zu holen und mannigfache Anregungen für das eigene Schaffen zu schöpfen. Wörtlich sagte der Messedirektor: «Hinzu kommen ganz allgemein die Fragen nach dem Stand und Verlauf der Wirtschaftskonjunktur und für uns Schweizer ganz besonders auch die Frage nach der Stellung und Geltung unserer Exportindustrien in der Welt. Und darüber hinaus gehen viele Gedanken noch weiter über diesen engeren Bereich des Wirtschaftlichen hinaus zur Frage nach dem Sinn und den Grenzen der Wirtschaft, zum Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft, Staat und Politik, zum Menschen, zu seinen Hoffnungen und Sorgen, zur Frage der Einordnung und der Freiheit, der Wahrung und der Entfaltung der Persönlichkeitswerte, welche durch die Bedingungen und Wandlungen des Wirtschaftslebens ebenso gefährdet wie gefördert werden können. Es ist sicher nicht abwegig, sich gerade an solchen Hochtagen der Wirtschaft, wie die Messetage dies sind, auch derartige Gedanken zu machen. Je mehr und je rückhaltloser wir uns den Aufgaben der Wirtschaft hingeben, je größer unsere Erfolge auf diesem Gebiete sind und je mehr sie uns mit berechtigter Freude und Genugtuung erfüllen dürfen, um so notwendiger wird es sein, im Sinne einer richtigen Wertordnung der Dinge zugleich die nötige innere Distanz zu wahren, damit nicht ein Lebensbereich, den wir zu beherrschen meinen — und in Dienstfunktion beherrschen sollten —, uns am Ende selbst beherrscht.»

Seitens der Presse äußerte sich anschließend Dr. A. Thommen, St. Gallen, Zentralpräsident des Vereins der Schweizer Presse, über problematische Erscheinungen im schweizerischen Blätterwald, über Nachwuchsprobleme beim Journalismus und über die Qualität unserer Presse,



Stimmungsbild im «Tricot-Zentrum»

die, im Schnitt genommen, sich international sehen lassen darf. — Der Präsident des Schweizerischen Fachpresseverbandes, Dr. W. Rohner, Bern, umriß eine ganze Reihe von Problemstellungen des Fachpressewesens, die auch die «Mitteilungen über Textilindustrie» berühren. Dr. Rohner wies u. a. auf die Auswirkungen einer wenigstens in gewissen Sparten der Wirtschaft spürbar gewordenen Konjunkturberuhigung auf die Fachpresse hin und auf die damit in einem bestimmten Zusammenhang stehende Notwendigkeit, sich selbst durch eine umfassendere, systematischere Informationspolitik ins Bewußtsein der Oeffentlichkeit zu bringen. Ein weiteres Problem sei die gezielte Inseratenwerbung, wobei offen ist, ob diese Werbung durch die Fachpresse attraktiver, wirkungsvoller und erfolgversprechender wäre, wenn die Werbung in ihrer Konzeption, Formulierung und graphischen Gestaltung in noch verstärkterem Maße auf die Leser als Fachleute ab-